



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1866-01-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

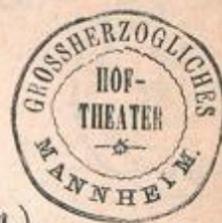
<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

1636.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 14. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement und erhöhten Eintrittspreisen.)

Zum ersten Male:

# Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

## Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schlosser.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schlosser.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnurius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika,   Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Nelusto,	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janjon.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätthe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

**Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.**

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

## Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz 1 fl. 24 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz 1 fl. 12 kr.
Logen des ersten Ranges " " 1 fl. 45 kr.	Logen des dritten Ranges " " — fl. 48 kr.

## Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 2 fl. 30 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum 1 fl. — kr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . . . 2 fl. — kr.	Parterre . . . . . 1 fl. — kr.
Sperreloge im Parquet . . . . . 2 fl. — kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges — fl. 48 kr.
Stehraum im Parquet . . . . . 1 fl. 12 kr.	Gallerie-Loge . . . . . — fl. 30 kr.
	Gallerie . . . . . — fl. 18 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag den 11. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am **Freitag** werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperreloge werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen. Der Verkauf der Billette zu dem Stehraum im Parquet findet 10 Minuten vor halb 6 Uhr an der Kasse des Concertsaales statt.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.